

Was ist ebInterface?

Kurzbeschreibung des österreichischen XML-Rechnungsstandards ebInterface

Stand: 05.04.2018

ebInterface ist der **österreichische Standard für die E-Rechnung** mit Vorzeigecharakter auf internationaler Ebene. Der **maschinenlesbare elektronische Standard auf Basis XML** (Extensible Markup Language) ermöglicht die vollautomatische Rechnungserstellung bzw. den vollautomatischen Rechnungseingang („strukturierte E-Rechnung“).

Entwicklung und Versionen

Der Standard wird bereits seit 2009 von AUSTRIAPRO im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich entwickelt und vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort gefördert. Er steht **insbesondere für FIBU- bzw. ERP-Softwareherstellern** sowie alle Interessierten **kostenlos** für die Implementierung zur Verfügung. Seit 1.4.2018 ist die aktuelle Version 5.0 verfügbar und berücksichtigt die Anforderungen aus dem neuen EU E-Rechnungsstandard gemäß der Europäischen Norm EN 16931-1. Frühere Versionen von ebInterface sind jedoch nach wie vor gültig und in Verwendung.

Eine Reihe von Herstellern bzw. Dienstleistern, die nach eigenen Angaben ebInterface in ihrer Software umgesetzt haben, finden Sie auf unserer Partnerliste. Darüber hinaus bietet die WKÖ gratis mehrere Services und Online-Tools für Unternehmen an, um sie bei den ersten Schritten hin zu E-Rechnungen im Format ebInterface zu unterstützen.

E-Rechnung an die öffentliche Verwaltung

ebInterface wird insbesondere seitens der öffentlichen Verwaltung (Bund, Land Oberösterreich etc.) und ausgewählten Unternehmen (z.B. ÖBB) als Standard-Format für die Einbringung von strukturierten E-Rechnungen über <https://www.erechnung.gv.at/> eingesetzt. ACHTUNG: Abweichend von den allgemeinen Vorgaben des Standards gelten für E-Rechnungen an die öffentliche Verwaltung **besondere Befüllregeln** für bestimmte Felder (z.B. für die Auftragsreferenz). Was Unternehmen konkret bei der Erstellung und Einbringung beachten müssen, finden Sie auf unserer To-do-Liste.